Nr. 136 Jahrgang 16

Donnerstag, den 19. Mai 1938

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem.

Einzelnummer 10 Groschen



Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 600-844
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikanska 4, Tel. 1294

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Halifax über Englands Außenpolitik

Für Beseitigung des Mißtrauens zwischen England und Deutschland

London, 18. Mai. Im englischen Oberhaus fand heute abend eine außenpolitische Aussprache statt.

Außenminister Lord Halifax erklärte zur abessinischen Frage, die Genfer Aktion sei im Juli 1936 beendet worden. Daraufhin seien 20 Staaten zu der Schlußfolgerung gekommen, daß ihre kollektiven Verpflichtungen zu Ende seien und sie daher die Eroberung Abessiniens durch Italien anerkennen könnten (!). In Genf habe man die Lage in Abessinien geprüft und man sei zu dem Ergebnis gelangt, daß es keine abessinische Behörde gebe, die auch nur die geringste Aussicht auf eine Wiederinbesitznahme des Landes habe.

Halifax beschäftigte sich dann noch einmal mit dem englisch-italienischen Abkommen und hob dabei hervor, daß die Abmachungen über Palästina nicht weniger bindend seien, weil sie mündlich getroffen wären. Die britische Regierung nehme die italienischen Versicherungen an und glaube damit die Besorgnisse der Welt zu erleichtern. Das Abkommen mit Italien besage, daß ein Anfang mit dem Frieden gemacht sei, und die britische Regierung sei entschlossen, jede Gelegenheit zu benutzen, um es fortzusetzen und fortzuentwickeln.

„Großbritannien sehe seine Freundschaften", so erklärte Halifax anschließend, „in keiner Weise als exklusiv an und werde versuchen, deren Zahl und Umfang zu vergrößern. Es würde es gerne sehen, wenn alle Ursachen des Mißtrauens und Verdachtes zwischen Großbritannien und Deutschland beseitigt würden, eine Ansicht, die von der großen Masse der beiden Völker, die so eng miteinander der Sprache und der Abstammung verwandt seien, geteilt würde. Das Gerede von der Unvermeidlichkeit eines Konflikts sei gefährlich und gänzlich unberechtigt".

Dann erklärte Außenminister Halifax: „In Spanien werde die britische Regierung fortfahren, die Nichteinmischungspolitik fortzusetzen. Sie werde ihr Bestes tun, um die anderen Mächte zu bewegen, die Politik auch wirklich durchzuführen".

Der Bischof von Purham wandte sich gegen jedes Paktieren mit den autoritären Staaten. Lord Cecil lehnte die Außenpolitik der Regierung ab. Andere Redner traten für die Politik Chamberlains ein. Einige Mitglieder des Oberhauses setzten sich für die Befriedigung der kolonialen Ansprüche ein, weil dadurch Konfliktstoff entfernt werde.

Englische Befragung wegen Mussolinis Einstellung zu Frankreich

London, 18. Mai. Die englische Regierung hat ihren Botschafter in Rom angewiesen, den italienischen Außenminister aufzusuchen und diesen über die Gründe zu befragen, die den italienischen Regierungschef zu der unfreundlichen Einstellung gegenüber Frankreich, wie dies in dessen Rede in Genua zum Ausdruck kam, bewogen haben, und auch über die Intentionen zu erfahren, die die italienische Regierung mit diesem Vorstoß verbindet.

Der britische Botschafter Lord Perth hat am Mittwoch nachmittag den italienischen Außenminister Ciano aufgesucht. Ueber die Unterredung ist jedoch bisher nichts bekanntgeworden.

Die Italiener in Spanien

Eine italienische Angabe.

Rom, 18. Mai. Die erste offiziöse Angabe über die Zahl der in Spanien kämpfenden italienischen Truppen bringt das „Giornale d'Italia". In einer Erwiderung auf die bekannte Erklärung des republikanischen spanischen Außenministers del Vayo in Genf schreibt das Blatt, daß in der Schlacht bei Tortosa nicht mehr als 39 000 italienische Freiwillige teilgenommen haben und daß ihre Zahl seitdem, infolge beträchtlicher Verluste, stark zusammengeschmolzen ist.

Del Vayo hatte die Zahl der auf nationalistischer Seite kämpfenden Italiener auf ungefähr das Doppelte geschätzt.

Henleins Reiseergebnis

In verschiedenen Ortschaften des sudetendeutschen Gebietes ist es zu Zwischenfällen gekommen, die je nach der politischen Richtung der berichtenden Agenturen oder Tagesblätter den Nazideutschen und den Tschechen zur Last gelegt werden. Man braucht durchaus nicht der Ueberzeugung zu sein, daß ein tschechischer Unterbeamter jederzeit in richtiger Weise auf einen Zwischenfall reagiert, aber wenn man die Taktik der Nazis kennen gelernt hat, so weiß man, was von diesen Zwischenfällen zu halten ist. Diese Zwischenfälle sind Geplänkel vor dem Sturm, sie sind Boten dessen, was in nächster oder weiterer Zukunft aufgespielt werden wird.

Aus diesen Vorgängen kann nämlich leicht der Tatbestand konstruiert werden, daß Deutsche nur darum verfolgt werden, weil sie sich zu ihrem Volke bekennen, ein Zustand, den „ein starkes Deutschland nicht dulden kann", da es um die Millionen Deutscher, die außerhalb der Reichsgrenzen (und außerhalb Tirols) zu leben gezwungen sind, überaus besorgt ist. So hieß es doch, als man die „Befreiung" Oesterreichs zu begründen hatte.

Uebrigens liegen ja Berichte vor über den Betriebsterror im sudetendeutschen Gebiet. Da werden deutsche Arbeiter, bei Androhung des Arbeitsverlustes gezwungen, aus den Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei auszutreten und sich der Nazibewegung anzuschließen. Damit haben doch die Tschechen bestimmt nichts zu tun!

Nun finden schließlich in der Tschechoslowakei im Laufe der nächsten Wochen Gemeindewahlen statt, demokratische Wahlen, mit allen in Betracht kommenden Freiheiten, und was dabei bereits zum Vorschein kommt, sind Flugblätter, außerhalb der Tschechoslowakei hergestellt und entsprechend der Einstellung des Dritten Reichs abgefaßt.

Damit nicht genug bilden die Nazis im Sudetengebiet eine militärische Formation, genannt FS (im Dritten Reich heißt sie SA), zum berüchtigten Schutze deutscher Kundgebungen, mit einem Stabschef an der Spitze.

Es gibt noch Hindernisse. Das ist die Haltung Frankreichs, das klar und deutlich genug den Entschluß ausgesprochen hat, die Tschechoslowakei bei einem Ueberfall unterstützen zu wollen, und England, daß sich an der Lage, in die sein französischer Verbündeter durch eine Hilfeleistung an die Tschechoslowakei geraten könnte, interessiert erklärt.

Die Zwischenfälle in der Tschechoslowakei sind also eine Ouvertüre zu einem Drama, das gespielt werden soll, doch ist noch nicht sicher, ob es wirklich gespielt wird. Jedenfalls bildeten sie eine Begleitmusik zur Henlein-Reise nach London, die in der Nazipresse als großer Erfolg des neugebackenen Staatsmannes des Nazitums ausposaunt wurde, in Wirklichkeit aber ganz anders ausgefallen ist.

Der Sonderberichterstatter des „Prager Mittag" erhielt von besonderer Seite Einzelheiten über den Verlauf der Unterhaltungen, die Henlein in London führte.

Londoner Freunde, die den politischen Kontakt zwischen Henlein und der englischen Politik aufrecht erhalten, hätten vor ungefähr einer Woche ihrer Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß nur ein Besuch Henleins selbst die wachsende Versteifung in den Anschauungen maßgebender englischer Politiker lösen könnte. Auf unverbindliche Anfrage in Regierungskreisen wurde den Zwischenhändlern erklärt, daß im gegenwärtigen Augenblick Diskussionen zwischen Mitgliedern der Regierung und Herrn Henlein nicht in Frage kommen könnten.

Die gleichen Regierungskreise aber deuteten an, daß Herr Henlein anläßlich eines etwaigen Londoner Besuches in Winston Churchill den geeignetsten Mann finden würde, dem er seine Auffassung auseinandersetzen könnte. Herr Henlein ergriff die Gelegenheit, den führenden Mann hinter den Kulissen der britischen Politik zu treffen und flog nach London. Churchill fand es aber für richtig, auch Politikern anderer prominenter Parteien Gelegenheit zu geben, Herrn Henlein ihre Meinung persönlich zu sagen.

Bei der ersten Unterredung, die in der Privatwohnung Churchills stattfand, mußte Herr Henlein zu seinem großen Erstaunen sehen, daß auf den Tischen vorbereitete

Neue Weltwirtschaftskonferenz?

Aussöhnung zwischen den sogenannten besitzenden und nichtbesitzenden Staaten

London, 17. Mai. Dem „Daily Expreß" zufolge ist eine Weltwirtschaftskonferenz geplant, die nach dem Abschluß der britisch-amerikanischen Handelsvertragsverhandlungen einberufen werden soll. Ihr Zweck ist die Versöhnung der nicht besitzenden mit den besitzenden Staaten, um die wirtschaftlichen Gründe der internationalen Spannung zu beseitigen. Von den Beratungspunkten werden 4 genannt, und zwar: 1. das internationale Kreditproblem, 2. Verminderung der Handelsschranken, 3. Abbau der Währungsvorschriften im Handel und 4. Zutritt zu den Rohstoffquellen.

Das Blatt nimmt an, daß möglicherweise der frühere belgische Ministerpräsident van Zeeland eine Reise durch die europäischen Hauptstädte machen wird, um die Möglichkeiten für eine solche Konferenz zu untersuchen. Der wirtschaftliche Berater der britischen Regierung Sir Frederik Roß begibt sich dieser Tage nach Rom, um die Möglichkeiten einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen England und Italien zu erkunden. Er wird am 24. Mai in Berlin eintreffen, um dort die Verhandlungen über eine Regelung der österreichischen Schulden an England und die Adjustierung der Währungs-Clearingabkommen zu beginnen. Seine Aufgabe bei dieser Gelegenheit soll auch sein, die Ansichten der deutschen Regierung bezüglich der Möglichkeit einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit England zu erkunden.

Englischer Kredit für die Türkei

London, 18. Mai. In gut unterrichteten Kreisen wird behauptet, daß es zwischen der englischen Regierung und Delegierten der türkischen Regierung zu einer grundsätzlichen Verständigung über einen englischen Handelskredit in der Höhe von 16 Millionen Pfund Sterling gekommen sei. Es sind noch die Einzelheiten der Kreditgewährung festzulegen. Das Abkommen soll in einigen Tagen unterzeichnet werden.

Das englisch-irische Abkommen ratifiziert

London, 17. Mai. Das englische Oberhaus hat das englisch-irische Abkommen angenommen. Damit ist das Abkommen vom Unterhaus und Oberhaus ratifiziert. Es wird jetzt dem König zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

Rekrutierungen in den Kolonien

Paris, 18. Mai. Minister Mandel ordnete in einem besonderen Dekret an, daß bei den diesjährigen Assentierungen das normale Kontingent um 20 000 Soldaten in Indo-China und um 50 000 Mann in den Negerkolonien erhöht werde.

Protokolle über die Erklärungen lagen, die er bei seinem letzten Aufenthalt in England abgegeben hat und die in krassem Widerspruch zu seiner Karlsbader Rede stehen. Damals hatte er dezidiert erklärt, daß er jede Verbindung mit Herrn Hitler, den er nicht einmal persönlich kenne, strikte ablehnen müsse.

Der Hinweis auf diese Erklärungen warf einen Schatten auf die erste Besprechung, der sich nicht wieder verflüchtigte. Churchill und Sinclair bestanden beide auf einer Erklärung, wie diese fundamentale Veränderung in Henleins Politik zustandegekommen sei.

Henlein legte seine Karten auf den Tisch und gab offen zu, daß er Hitler von seiner Londoner Reise informiert habe, daß er mit dessen Zustimmung gekommen sei, daß er — Henlein — aber trotzdem und allein Herr seiner Entschlüsse sei. Er wiederholte die in der Karlsbader Rede als Minimum aufgestellten Forderungen und bat um die Aeußerung der britischen Staatsleute dazu.

Churchill und Sinclair wiederholten beide, daß sie ganz entschieden ablehnen müßten, auch nur im entferntesten den Anschein zu erwecken, als ob sie etwas billigen könnten, was die Souveränität der Prager Regierung beeinträchtigen könnte.

Zu einer solchen Beeinträchtigung müßten sie auch die Abhaltung eines Plebiszits in der sudetendeutschen Aera zählen, einen Plan, den Herr Henlein plötzlich unterbreitete. Es fänden, so erklärten die Engländer, ohnedies Wahlen statt und ihr Ergebnis würde zweifellos von der tschechoslowakischen Regierung im Rahmen der Konstitution und des neuen Minoritäten-Statuts berücksichtigt werden. Soviel bisher in London von dem neuen Statut bekannt sei, sei es geeignet, die sudetendeutschen Wünsche in weitgehendem Maße zu erfüllen.

Es ist also klar, daß England einerseits von Prag möglichstes Entgegenkommen in der Sudetenfrage verlangt, andererseits aber den Nazis einen Dämpfer aufsetzen will.

•

Da aber die polnische reaktionäre Presse nach wie vor die Vorgänge in der Tschechoslowakei nazifreundlichst behandelt und kein Wort der Kritik gegen die Untergrabung des tschechoslowakischen Nachfolgestaates findet, so wollen wir feststellen, daß das, was die Nazis dort aufführen, in Polen zweifellos als Landesverrat gelten würde.

Diese schwere Krise in Mitteleuropa ist erst im Anfang ihrer Entwicklung und es wird noch oft über sie gesprochen werden müssen. Sicher aber ist schon jetzt, daß die polnische Reaktion hier, wie in manchen anderen Fällen, eine Stellung einnimmt, die so unaufrichtig und so verkehrt ist, daß man fragen muß: Warum, was ist das Ziel?

Das Nationalitätenstatut fertiggestellt

Besprechungen mit den Vertretern der Volksgruppen.

Prag, 18. Mai. Wie amtlich verlautbart wurde, ist das Nationalitätenstatut, das die Regierung der tschechoslowakischen Republik zur weiteren Behandlung vorlegen will, fertiggestellt. Die Prager Regierung wird daher jetzt die Vertreter sämtlicher Nationalitäten einladen, um in Besprechungen darüber einzutreten. Wie verlautet, sollen die Einladungen für Anfang der nächsten Woche erfolgen.

Die Spannung Rio-Berlin

Vorsprachen des brasilianischen Gesandten in der Wilhelmstraße.

Berlin, 18. Mai. Der brasilianische Botschafter in Berlin, Dr. Jose de Aragao, hatte im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Spannung zwischen Berlin und Rio de Janeiro in den letzten Tagen mehrere Aussprachen mit Vertretern der Wilhelmstraße. Letzten Freitag hatte er eine Unterredung mit Reichsaußenminister von Ribbentrop, der ihn, wie es heißt, auf die deutschfeindlichen Aeußerungen der brasilianischen Presse aufmerksam machte. Gestern sollte neuerlich eine Aussprache zwischen dem Reichsaußenminister und Gesandten Aragao stattfinden. Von offizieller Seite wird über den Inhalt dieser Unterredung nichts mitgeteilt. Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes erklärte lediglich, daß Aragao und Ribbentrop „eine lange Aussprache über die kürzlichen Ereignisse in Brasilien hatte, insoweit dadurch besondere deutsche Interessen berührt wurden". Der Sprecher erklärte, daß Aragao keinen formellen Protest gegen die deutschen Presseangriffe auf Brasilien überreicht habe. Ebenso dementierte er, daß ein formeller Protest von deutscher Seite gegen die deutschfeindlichen Aeußerungen der brasilianischen Presse erfolgt sei.

Die Leiche von Papens Sekretär aus der Donau gezogen

Der Wiener Havas-Korrespondent meldet: In einer Leiche, die am Montag bei Hainburg unweit der österreichisch-tschechoslowakischen Grenze aus der Donau gezogen wurde, hat die Polizei den ehemaligen Sekretär des Herrn von Papen und Attache der deutschen Gesandtschaft in Wien, **Baron Ketteler**, agnosziert, dessen rätselhaftes Verschwinden am Tage des Einmarsches der deutschen Truppen in Oesterreich gemeldet worden war.

Kontrevolution in Mexiko?

Fremde Agenten im Dienste eines kontrevolutionären Generals

Washington, 18. Mai. Die hiesigen der Regierung nahestehenden Kreise sind mehr durch die Nachrichten über einen geplanten Umsturz in Mexiko, der gegen den Präsidenten Cardenas gerichtet ist, als durch die Frage der Naphtha-Ausfuhr beunruhigt. Die Verhaftung von sechs amerikanischen Fliegern, die am 14. Mai unter der Beschuldigung der betrügerischen Beförderung von Flugzeugen nach Mexiko erfolgte, hat zu Gerüchten Anlaß gegeben, daß ein Umsturz unter Mithilfe des faschistischen Auslandes vorbereitet würde. Die Flugzeuge wurden nach der Stadt Las Palmas im Staate San Luis Potosi gebracht, wo man zunächst annahm, daß sie für die Ausfuhr bestimmt sind. Nun ist es aber wahrscheinlich, daß sie für den General Saturnino Cedillo bestimmt waren. Diese Information scheint richtig zu sein, da trotz dem Dementi der mexikanischen Regierung aus verläßlicher Quelle festgestellt wurde, daß im Staate San Luis Potosi das Standrecht proklamiert wurde, welchen Umstand die Regierung zur Entwaffnung der Dorfbewohner, die Anhänger des Generals Cedillo sind, ausnützen wollte.

Was die verhafteten amerikanischen Flieger betrifft, weiß man bisher nur, daß einer in Neuyork und vier in Houston in Texas, das etwa 1000 Kilometer von San Luis Potosi entfernt ist, verhaftet wurden. Es verlautet, daß General Cedillo an der Spitze von etwa 18 000 bewaffneten Dorfbewohnern steht, denen die Regierung etwa 8000 Mann reguläre Truppen entgegenstellen könnte. Die Regierung hat, wie es heißt, auch bereits Maßnahmen zur Verteidigung des Staates San Lu[...] Potosi für die Luftangriffe getroffen.

Der mexikanische Präsident Cardenas erklärte, da[ß] die sich mit dem Naphthaverkauf befassende staatliche In[...]stitution eine Reihe von Auslandslieferungen unterzeich[...]net hat und daß sich die Petroleumschiffe verschiedene[r] Staaten bereits zur Aufnahme des verkauften Naphth[a] vorbereiten. Da angenommen wurde, daß Großbritan[...]nien in fremden Häfen das importierte mexikanisch[e] Naphtha mit Embargo belegen wird, sagte Präsiden[t] Cardenas, daß er nichts derartiges befürchte, da Groß[...]britannien nicht das Recht habe, das verkaufte Naphth[a] zu beschlagnahmen.

Der mexikanische Präsident Cardenas dementier[te] die Gerüchte, daß General Saturnino Cedillo im Staat[e] San Luis Potosi einen Aufstand geplant und daß di[e] Regierung dorthin Truppen entsandt hätte.

Studentenschlacht in Mexiko

Mexiko-Stadt, 16. Mai. Am Montag mor[...]gen besetzten linkseingestellte Studenten die Universität, um hiermit den Rücktritt des Rektors zu erzwingen. E[s] kam zu heftigen Zusammenstößen zwischen den Studen[...]ten verschiedener Richtung, wobei mehrere Personen durc[h] Schüsse verletzt wurden. Der Polizei gelang es schließ[...]lich, die Ordnung herzustellen.

Prieto — Botschafter in Mexiko

Barcelona, 18. Mai. Die sozialistische Par[...]teileitung hat der beabsichtigten Ernennung des Exmini[...]sters für Nationalverteidigung, Indalecio Prieto, zum Botschafter in Mexiko zugestimmt. Man erwartet, da[ß] Prieto diese Ernennung annehmen wird.

Starke Mehrheit für die neue belgische Regierung

Brüssel, 18. Mai. Die belgische Kammer hat nach der Aussprache über die Regierungserklärung der neuen Koalitionsregierung unter Führung des sozialistischen Ministerpräsidenten Spaak das Vertrauen mit 132 gegen 38 Stimmen bei 15 Stimmenthaltungen ausgesprochen.

Auch Schweden und Finnland erkennen an

Rom, 18. Mai. Nunmehr haben auch Schweden und Finnland das italienische Imperium anerkannt, was durch die Gesandten der Staaten im Quirinal durch Ueberreichung von neuen Beglaubigungsschreiben an den König erfolgte.

Die Annerkennung des italienischen Imperiums ist eine indirekte Anerkennung der Eroberung Abessiniens.

Einkreisung bei Sutschau

Ernste Lage der Chinesen.

Schanghai, 18. Mai. Von japanischer Seite wird gemeldet, daß die Einkreisungsbewegung bei Sütschau nunmehr durchgeführt sei. Den chinesischen Truppen soll der Rückzug nach Westen zu den Zentraltruppen unmöglich gemacht worden sein. Rückzugsmöglichkeiten bestehen nur noch in südlicher und westsüdlicher Richtung.

Die Lage für die chinesischen Truppen im Sutschau-Gebiet sei ernst. Es verlautet, daß Marschall Tschangkaitschek mit einem Flugzeug im Kampfgebiet eingetroffen sei, um die Operationen persönlich zu leiten.

Vergebliches Bemühen der Japaner an der chinesischen Südküste

Hankau, 18. Mai. Aus Fukien wird gemeldet, daß japanische Marineabteilungen wiederholt einen Ausfall von der Insel Amoy auf das Festland versuchten, jedoch immer wieder zurückgeschlagen wurden. Auch ein Angriff japanischer Torpedobootszerstörer und ein Ausfall japanischer Matrosen auf die Küsteninsel südlich der Stadt Futschau wurden nach mehrstündigem Kampfe mit chinesischer Küstenverteidigung zurückgeschlagen.

Deutsche Flugzeuge für Mandschukuo.

Berlin, 18. Mai. Die mandschurische Luftfahrtgesellschaft in Mukden hat bei den Junkerswerken in Dessau 10 Schnellverkehrsflugzeuge vom Typ Ju 86 bestellt, deren Lieferung bereits in den nächsten Wochen erfolgen wird.

Deutsche Spionage in England

In London wurde die 51jährige Schottin Jessie Jordan, wegen Verrates militärischer Geheimnisse zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Es wurde ihr vorgeworfen, Pläne eines Hafens, der für die Verteidigung v[on] besonderer Bedeutung ist, gezeichnet und von einem frem[...]den Agenten in Deutschland einen beträchtlichen Geldbe[...]trag dafür erhalten zu haben. Jessie Jordan war m[it] einem Deutschen verheiratet, der an einer Kriegsver[...]letzung starb, und lebte während und nach dem Kriege i[n] Deutschland.

10 000 Pastoren droht Amtsenthebung

London, 18. Mai. Der Berliner Korrespon[...] der „Times", der sich mit der gegenwärtigen Lage [...] evangelischen Kirche in Deutschland befaßt, stellt f[est], daß 10 000 Pastoren am 31. Mai d. J. die Amtsen[t]hebung droht, wenn sie bis dahin nicht den Treueid [...] Hitler ablegen.

Butter für Soldaten — eine Kabinettsfrag[e]

Stockholm, 18. Mai. Im norwegischen Stor[...]thing sah sich die Regierung veranlaßt, die Frage, [...] Heer und Marine mit Butter anstatt, wie es gegenwär[...]tig der Fall ist, mit Margarine versorgt werden sollen, zu einer Kabinettsfrage zu machen. Ein Vertreter de[r] Bauernpartei hatte bei der Beratung des Heeresetats di[e] Forderung aufgestellt, daß zukünftig Butter für die[se] Zwecke Verwendung finden solle. Da dies aber ein[e] große zusätzliche Belastung des Heeresetats bedeute[t] hätte, wurde dies vom Kriegsminister abgelehnt, der [da]raufhin und ihm folgend der Ministerpräsident die Ver[...]trauensfrage stellten. Bei der Abstimmung wurden 11[...] Stimmen für die Regierung und 18 dagegen abgegeben, so daß eine Kabinettskrise wegen dieser Frage vermieden werden konnte.

Ein weiblicher USA-Botschafter für Moskau?

Neuyork, 18. Mai. Zum erstenmal in der Ge[...]schichte der Vereinigten Staaten und der Welt überhaupt ist eine Frau für einen Botschafterposten in Aussicht g[e]nommen. Es handelt sich um die 48jährige Mrs. Cec[il] Broy, Gattin eines amerikanischen Konsulatsbeamten.

Mrs. Cecil Broy ist für den Moskauer Botschafter[...]posten ausersehen, der nach dem Abschied seines letzte[n] Inhabers Mr. Joseph Edward Davies freigeworden i[st]. Ihre Kandidatur wird von den führenden Männern b[ei]der Kammern des Kongresses wie auch von der Außen[...]kommission unterstützt. Mrs. Broy, von Beruf Lehrerin und bekannte Sozialarbeiterin, ist in politischen Kreise[n] Washingtons gut bekannt. Sie verbrachte an der Seit[e] ihres Gatten viele Jahre im Ausland, die sie zum Stu[...]dium der mannigfachen internationalen Probleme au[s]nützte.

In der internationalen Diplomatie sind bisher z[wei] Fälle zu verzeichnen, wo Frauen Gesandtenposten bekle[i]deten bzw. bekleiden: Seniorita Guillen, Mexikos Ge[...]sandte in Kopenhagen, und die frühere Sowjetgesandt[e] Fr. Kolontai in Stockholm.

Aus Welt und Leben

...eineinhalb Millionen Kinder elternlos

Berichte aus Schanghai sagen, daß seit Kriegsbeginn ... eineinhalb Millionen chinesische Kinder bis zum ...r von 15 Jahren ihre Eltern verloren haben.

Eineinhalb Millionen! Die Bevölkerungszahl man... Landes ist nicht größer. Eineinhalb Millionen Kin... die verlassen und schutzlos sind und der Betreuung ...rfen und die inmitten der Kriegswirren niemand ge... ...nd befürsorgen kann, nicht der Staat, nicht Hilfsor...ationen!

Noch ist das Ende des chinesisch-japanischen Krieges ...eiter Ferne. Und täglich, täglich fallen wieder ..., werden Mütter vertrieben, Heimstätten verbrannt, ... zerstört, täglich wird die Massennot gesteigert, ...h werden viele tausend Chinesenkinder zu Waisen ...cht.

Denken die für den Nazismus begeisterten Frauen ..., daß es auch in einem durch den europäischen Fa...mus hervorgerufenen Krieg Waisen geben würde? ...daß es bald noch viel mehr als eineinhalb Millionen würden? Und daß sehr leicht auch ihre eigenen Kin...nter ihnen sein könnten? — Die jungen Mädchen ...die Burschen, die den Kern der Sieg-Heil! brüllen...Scharen bilden, wissen nicht, was der Krieg ist und ...nnen noch nichts wissen von der um die Zukunft ...gten elterlichen Liebe. Für sie ist der Krieg ein ...endes Abenteuer, ungefähr eine Steigerung des ge...sen Abenteuers, das ihnen jetzt das Herummar...n und Fähnchenschwingen, das Singen und ...ien ist. Aber die Mütter! Sie müssen doch Weh in ...Herzen verspüren, wenn sie die Kriegsmöglichkeiten ...en! Werden nicht auch ihre Kinder einmal so ver... durch verheertes Land irren, wie jene eineinhalb ...onen Chinesenkinder?

Wie viele hunderttausend spanische Waisenkinder ...s bereits? Wie viele abessinische? Wie viele japa...? Und wieviele italienische? Wie groß soll nach Willen des Faschismus die Weltarmee, die große in...tionale Armee der Waisenkinder noch werden? Wie ... muß sie werden, ehe nationalsozialistische Mütter ...f ihr Muttertum besinnen?

Flugzeug verliert seinen Motor

Aus Stockholm wird berichtet: Das dreimotorige ...rs-Flugzeug „Selandia" der dänischen Luftfahrt...schaft hat auf dem Rückflug von Berlin nach Kopen... über den dänischen Inseln einen seiner drei Mo... verloren. Dieses ungewöhnliche Unglück war offen...ine Folge der Tatsache, daß sich ein Propellerflügel ...rt hatte und durch die dadurch hervorgerufenen Hef... Schwankungen einer der Seitenmotoren sich löste ...ins Meer stürzte. Das Flugzeug hatte neun Passa... an Bord, darunter fünf Norweger, die auf dem ...ug von der Sitzung des Völkerbundes kamen. ... Landungsräder des Flugzeugs waren beschädigt ...n, jedoch gelang es dem Piloten, ohne ein Unglück ...em Kopenhagener Flugplatz zu landen.

Ein Frauen-Flugrekord.

Die französische Fliegerin Elisabeth Lion, die den ...h unternahm, einen Frauen-Distanzrekord in direk...ter Linie aufzustellen, ist Sonntag um 6.30 Uhr mitteleuropäischer Zeit in Abradan, nördlich vom Persischen Golf, etwa 100 Kilometer von Basra entfernt, gelandet. Die Fliegerin war am Freitag um 10.30 Uhr in Istres gestartet und hat insgesamt eine Strecke von zirka 4300 Kilometer zurückgelegt. Sie hat damit den Distanzrekord für Frauen unterboten, der bisher von Amelia Earhart mit 3919 Kiloimeter gehalten wurde.

Trockenheit in Frankreich

Aus Paris wird gemeldet: Die nunmehr seit rund sechs Monaten anhaltende Trockenheit hat schwere Verheerungen in der französischen Landwirtschaft und im Obst- und Weinbau hervorgerufen. Verschiedene Städte sind von Trinkwasserknappheit bedroht, da zum Beispiel die Loire und die Rhone zu Dreiviertel ihrer Stromläufe trocken liegen. Für Paris ist das Staubecken von Suresnes zum Retter geworden, da die Seine sonst ebenfalls trockengelegt sein würde und Trinkwassermangel eingetreten wäre. Sollte, was nach der Wetterlage anzunehmen ist, die Trockenheit anhalten, würden Paris und andere große Städte Frankreichs sich zur Rationierung der Trinkwasservorräte gezwungen sehen.

Der Mann, der die höchsten Kirchtürme reparierte, abgestürzt.

Aus Paris wird gemeldet: Bei einer Reparatur an einem 54 Meter hohen Fabrikschornstein stürzte der 49 Jahre alte Jean Baptiste Mesnard ab, wobei er sofort getötet wurde. Mesnard war in ganz Frankreich als der Mann berühmt, der die höchsten Kirchtürme und Schornsteine reparierte, weil er völlig schwindelfrei mit akrobatischer Geschicklichkeit zwischen Himmel und Erde arbeitete. So war er auch stets an allen Ausbesserungen am Eiffelturm beschäftigt gewesen.

Der Kreuzworträtselerfinder gestorben

In London ist im Alter von 75 Jahren Victor Orville, Erfinder der Kreuzworträtsel, in völliger Vergessenheit gestorben. Seine Erfindung machte er im Gefängnis, wo er eine mehrjährige Strafe wegen eines tödlich verlaufenen Unfalls abzusitzen hatte, weil man ihn für diesen Unfall verantwortlich gemacht hat. Seine Erfindung hat nicht nur ihm die „Zeit vertrieben" (heute ist Kreuzworträtseln vielen direkt zur Leidenschaft geworden), sie hat ihm aber auch ein bedeutendes Vermögen eingetragen.

Radio-Programm

Freitag, den 20. Mai 1938.

Warschau-Lodz.
6,20 Gymnastik 7,15 Schallpl. 12,03 Konzert 14 Opernmusik 17,15 Vokalkonzert 18 Sport 18,15 Austauschkonzert 19 Komödienaufführung 20 Sinfoniekonzert 22 Tanzmusik 23 Tanzmusik.

Kattowitz.
13 und 14,35 Schallpl. 18,10 Sport 18,15 Musik 23 Tanzplatten.

Königswusterhausen.
6,30 Frühkonzert 11,30 Bunte Musik 12 Konzert 14 Allerlei 15,15 Kinderliedsingen 16 Konzert 21 Walzermusik 22,30 Nachtmusik 23 Zur Unterhaltung.

Breslau.
12 Konzert 14 1000 Takte lachende Musik 16 Aus Schlesien 22,35 Tanzmusik 24 Zur Unterhaltung.

Wien.
12 Konzert 14,15 Kurzweil 16 Konzert 19,25 Oper Gianni Schiacchi 20,40 Konzert 22,20 Nachtmusik.

Prag.
12,45 Orchesterkonzert 16,10 Gesangkonzert 18,20 Zithermusik 22,30 Klaviermusik.

Frau Marschall Pilsudska am Mikrophon.

Am 20. Mai findet in Warschau ein Kongreß des Frauenbundes statt, der sich zur Aufgabe gestellt hat, die Arbeit der Frauen in Polen auf allen Gebieten, wo sie einen selbständigen Charakter tragen, zu unterstützen. Anläßlich des Kongresses wird Frau Marschall Pilsudska über die Arbeiten der Frauen in Polen einen Vortrag halten.

Neue Prämiierungen für die Rundfunkhörer.

Alle Prämiierungsaktionen, die der polnische Rundfunk bisher unternommen hat, erfreuten sich eines außergewöhnlichen Erfolges. Durch die große Zahl der Teilnehmer ist auch die Zahl der Prämien in Gestalt von wertvollen Geschenken im steten Steigen begriffen.

Wie in Erfahrung gebracht werden konnte, wird der polnische Rundfunk in den nächsten Tagen ein neues Preisausschreiben ankündigen. Daran werden alle Rundfunkhörer, die in den Sommermonaten, wie Juni, Juli und August ihren Abonnementsbeitrag entrichten, teilnehmen können. Das diesmalige Preisausschreiben wird darin bestehen, eine Antwort auf die Frage „Welcher von den regionalen Sendern hat das schönste Signal" zu geben.

Den Teilnehmern an dem Sommer-Preisausschreiben erwarten eine ganze Anzahl von Preisen aus dem Gebiete der Motorisierung des Landes, wie Kraftwagen, Motorräder, Motorboote usw.

Letzte Sportnachrichten

Fußballspiel England — Oberschlesien endete 4:4

Das erstmalige Erscheinen einer englischen Fußballmannschaft und noch dazu des Vizemeisters der englischen Liga, Wolverhampton Wanderers, hat nicht nur in Oberschlesien, sondern über die Landesgrenze hinaus großes Interesse wachgerufen. Im Vorverkauf wurden fast 30 000 Einlaßkarten verkauft. Zum Spiel waren 35 000 Personen erschienen, was, obwohl das Stadion für 45 000 Zuschauer vergrößert wurde, dennoch einen Publikumsrekord für die oberschlesischen Verhältnisse darstellt.

Was das Spiel anbetrifft, so kann gesagt werden, daß es in jeder Beziehung zufriedenstellend ausfiel. Die oberschlesische Mannschaft im Bestande Mrugalla, Gemza, Kinowski, Bendkowski, Piec II, Dytko, Piec I, Piontek, Wostal, Wilimowski und Wodarz ging beherzt an die Lösung ihrer Aufgabe heran und lieferte den prominenten Gästen einen ebenbürtigen Kampf, der mit 4:4 (3:3) endete. Die Tore schossen für die schlesische Mannschaft Wilimowski 3 und Wodarz 1, für die englische Mannschaft Wright 2, Kircham und McGuire zu je 1 Tor.

...Schwester Anne-Christa

Roman von Sidonie Judeich

(38 Fortsetzung)

„Na, Juttakind, nun beschwerst du dich wohl bei ...r Wernicke über deinen unfreundlichen Papa? Hast ... Kleine, ich war nicht sehr freundlich heute morgen. ...ar aber nicht so bös gemeint."

„Das wußte ich schon, Papi. Ich trage es dir we...ch, noch verpetze ich dich bei Herbert. Aber das ...muß ich doch sagen, nett hast du dich nicht gegen uns ...men."

„Das ist wahr, Jutta, aber gib mir trotzdem die ... wir wollen uns wieder vertragen! Es tut mir ...wenn ich dich gekränkt habe."

Nur zögernd reichte Jutta ihm die Hand. „Du gar... Papi du", sagte sie dabei. Es war aber noch nicht ...warme, liebe Ton, in dem sie sonst mit dem Vater ...

Straten sah sich in dem Zimmer um.

„Wo ist eigentlich deine Intima, Anne-Christa?"

„Die ist ausgekniffen. Wollte gern mal in die Pi...thek. Du weißt doch, Papa, Anne-Christa hat sehr Verständnis für die Kunst und ist so beschlagen da...ß ich mir neben ihr immer ganz ungebildet vor...e. Aber schließlich ist das ja kein Wunder! Ihr ...rbener Mann war ja auch Maler."

„So, Maler war er? Mir hat Anne-Christa noch ...was von ihrer Ehe erzählt."

„Frage sie auch nie danach, Papa. Es ist eine sehr ...ge Geschichte."

„Wie kommst du darauf, daß ich sie fragen würde, ...? Ich dränge mich niemals ein in das Vertrauen eines Menschen. Vertrauen ist ein Geschenk, es muß einem ungebeten zuteil werden. Aber, anstatt dich vom Briefschreiben abzuhalten, werde auch ich ein bißchen ausgehen. Vielleicht gehe ich auch mal in die Pinakothek."

„Tu das, Papi. Anne-Christa wird sich sehr freuen, wenn du hinkommst."

„Meinst du wirklich, daß sie sich darüber freuen würde?"

„Aber bestimmt, Papi. Ich täte es doch auch an ihrer Stelle."

Straten fand, als er in der Taxe saß, daß auch ein Regentag seine Vorzüge haben könnte. Er freute sich auf den Besuch der Gemäldegalerie. Wie lange war es her, daß er nicht dort gewesen war!

Hastig lohnte er den Chauffeur ab und betrat erwartungsvoll das Haus. Suchend durchschritt er die Säle. Nur flüchtig ließ er sich von einigen Bildern fesseln und verweilte vor ihnen. Hoffentlich war Anne-Christa noch nicht fort! Er freute sich ordentlich darauf, an ihrer Seite die Säle zu durchwandern und mit ihr all das Schöne darin zu genießen. Eilig strebte er vorwärts. Plötzlich blieb er stehen. Dort war sie. Sie sprach lebhaft mit einem Herrn, der an ihrer Seite stand. Jetzt zuckte sie ein wenig die Achseln, lachte und ging weiter. Der Mann blieb neben ihr, als gehöre er zu ihr. Jetzt machte er eine Bewegung. Straten sah sein Gesicht — es war Chimberski. Wie kam der jetzt hierher? Der hatte doch mit dem Frühzuge abreisen wollen! Das war doch unmöglich ein Zufall, das mußte doch — eine Verabredung sein. Straten fühlte, daß ihm das Blut siedend heiß zu Kopf stieg. Das — das hatte er allerdings nicht von Anne-Christa erwartet. Einen Augenblick stand er unschlüssig da und beobachtete das junge Paar. Da geschah etwas, was ihn in helle Wut versetzte. Anne-Christa war das kleine Handtäschchen entfallen. Blitzschnell bückte Chimberski sich — hob es vom Boden auf und reichte es ihr. In dem Augenblick, als sie danach griff, zog er ihre Hand mitsamt dem Täschchen an seine Lippen. Er mußte dabei irgend etwas gesagt haben. Anne-Christa schüttelte abwehrend den Kopf. Er machte eine bittende und beschwörende Handbewegung zu ihr hin. Was sie darauf tat, sah Straten überhaupt nicht mehr. Hastig hatte er sich umgedreht. Er wollte zum Ausgang zurück, lenkte aber seine Schritte direkt in den Nebensaal und stand schon im nächsten Augenblick dicht neben Anne-Christa. Er zog den Hut und sagte mit leisem Spott: „Hoffentlich störe ich die Herrschaften nicht allzu sehr."

Beim Klange der ihr lieben und wohlbekannten Stimme wandte sich Anne-Christa hocherfreut herum.

„Herr Straten? Wie hübsch, daß Sie kommen! Hat Jutta Ihnen gesagt, daß ich hier wäre." "

Auf diese Frage antwortete Straten nicht. Nur kurz entgegnete er: „Auch ich verspürte plötzlich Lust, mir die Pinakothek anzusehen. Wie ich sehe, ist es Herrn Chimberski, den ich allerdings schon beinahe auf dem Brenner dachte" — und auch dorthin wünschte, fügte er innerlich hinzu — „ähnlich ergangen."

Nur mit kurzem Nicken hatte Straten die höfliche Verbeugung des jungen Mannes quittiert und ihn nicht gerade mit freundlichen Blicken gemustert.

Chimberski erwiderte in der gleichen Weise. Er haßte diesen unfreundlichen deutschen Mann auf das tiefste. Nichts schätzte er an ihm als die Tatsache, daß er nicht der Gatte der schönen blonden Frau war, sondern nur der Vater ihrer Freundin. Daß er gerade jetzt kam und ihm diese einzig schöne Stunde verdarb, dafür hätte er ihn am liebsten umgebracht. Trotzdem sagte er mit verbindlichem Gesicht:

(Fortsetzung folgt.)

41. Polnische Staatslotterie 4. Klasse — 10. Ziehungstag (Ohne Gewähr)

TABELA NIEURZĘDOWA BEZ GWARANCJI

5.000 zł. — 89546

15.000 zł. — 154597

5.000 zł. — 15126 25344 42191 88849 103755 126457.

2.000 zł. — 9022 8651 68390 70066 82927 91734 99768 102532 110078 116743 121357 146159.

1.000 zł. — 13267 23982 26647 28406 27559 32523 35926 48141 49390 59863 67173 76290 84817 84820 86454 96680 98369 115766 120252 123907 129966 128501 135713 141081 149419 158818.

Wygrane po 250 zł.

8 54 65 225 32 350 486 537 91 963 1022 32 42 55 137 87 247 69 328 41 56 ?? 574 96 654 76 710 54 848 904 05 2093 103 10 278 459 99 511 34 635 70 709 59 88 813 908 36 3012 251 310 435 659 93 764 847 911 70 91 4078 117 338 404 35 533 671 729 33 816 48 60 911 84 5016 286 352 536 86 943 46 6004 265 83 97 316 518 29 7351 73 489 575 611 740 97 869 75 938 8038 67 68 120 64 329 550 722 70 80 99 880 9094 122 288 499 504 55 685 771 74 867 926 40 46.

10077 251 69 459 613 77 878 11003 32 40 56 248 345 69 439 58 535 782 92 838 59 69 75 947 12131 320 75 13036 130 49 219 54 57 81 312 561 70 745 73 863 965 14010 50 150 280 502 37 38 74 741 826 15046 75 283 88 319 60 400 47 54 540 56 793 992 16165 79 330 86 403 12 83 552 691 739 57 805 61 949 17052 203 81 98 512 21 57 642 53 711 41 53 95 885 18149 285 308 67 444 606 82 707 30 19011 192 260 320 32 411 85 504 687 794 882 99.

20039 135 46 61 227 379 85 644 53 89 711 70 809 919 21094 300 49 440 72 638 72 712 888 955 22003 136 377 463 525 709 27 23021 41 123 362 70 519 848 932 24077 127 404 652 700 63 91 818 86 907 22 48 25096 170 77 302 76 459 81 526 66 606 733 69 832 37 78 26039 94 242 305 30 423 546 665 827 959 95 27262 336 50 442 57 547 53 59 628 69 803 908 23 28330 38 517 40 91 687 702 42 76 79 29087 296 327 84 425 507 925.

30011 235 344 54 76 510 737 85 945 56 98 31032 188 94 238 57 300 413 51 834 966 3211 214 328 434 606 64 854 33009 24 239 301 36 499 701 956 34023 185 361 82 582 707 53 916 27 35064 88 105 244 549 715 54 806 34 72 36105 52 245 307 82 504 653 894 902 33 49 78 37017 24 73 203 84 351 59 403 05 11 532 771 842 904 38052 119 217 91 450 711 995 39020 92 121 237 340 47 400 573 699 737 44 907 11 54.

40090 189 261 474 904 33 41098 318 23 44 98 514 82 611 73 739 808 42179 259 302 416 18 65 576 660 865 43029 362 531 44 747 807 37 71 86 44037 297 306 481 676 92 809 57 915 45192 249 511 668 794 46083 773 960 47241 463 699 48024 36 108 32 209 10 377 415 19 59 575 734 71 831 904 24 49037 555 628 29 67 706 27 29 91 855 905.

50430 560 608 969 70 51025 31 46 63 219 67 407 578 98 662 787 808 52212 29 434 47 734 842 999 53062 167 245 360 511 68 601 23 751 54221 339 436 51 69 520 64 644 811 55202 421 52 86 98 56008 28 455 516 685 854 977 57031 39 73 115 95 483 92 654 76 58112 85 207 19 88 304 438 40 660 91 859 59035 157 271 98 324 60 477 564 39 937.

60032 95 134 265 75 83 408 12 677 93 816 951 61070 161 211 50 404 512 63 91 608 929 79 62042 175 341 53 408 60 75 616 91 796 849 78 951 63073 90 149 91 98 237 335 609 92 98 64055 197 459 625 909 65047 55 82 150 75 78 307 09 451 53 513 660 789 997 66005 27 151 66 241 339 536 54 671 67014 15 44 109 32 203 332 59 96 563 79 611 49 68057 76 101 20 66 210 78 92 339 423 839 48 88 69097 223 347 50 59 545 684 745 821 959.

70106 65 289 574 95 649 846 75 71042 203 521 916 72131 47 67 89 294 399 421 65 93 660 708 94 868 73108 52 53 87 205 357 424 588 606 76 79 80 794 97 908 74191 306 460 923 40 54 78 75089 132 291 418 77 648 68 776 90 855 65 76075 338 409 57 513 729 816 99 918 77108 21 219 524 688 715 828 36 914 79 78015 51 97 182 367 750 850 79160 62 347 787 804.

80065 81 123 327 79 407 35 70 521 32 66 660 783 930 81051 77 108 204 21 344 69 81 93 712 801 66 82020 33 32 239 60 462 631 42 708 814 45 62 67 85 932 46 83077 316 84072 266 371 72 549 627 91 863 931 85026 350 99 420 44 527 629 719 42 44 896 988 86096 145 235 325 414 88 502 21 23 30 743 922 87023 75 157 89 384 516 673 732 944 54 88265 534 69 78 79660 61 716 80 800 925 89243 52 58 66 728 846.

90007 119 76 255 587 751 91027 54 243 320 80 453 615 749 926 45 92002 46 75 78 176 341 472 76 558 617 25 67 795 814 27 900 47 75 93 93007 64 86 289 93 374 95 620 832 91 94020 124 205 322 416 500 17 651 723 26 98 886 95016 87 206 451 75 505 96 611 22 730 96019 148 51 339 85 99 471 770 897 997 97040 432 79 700 948 90 98059 137 93 204 48 40 7 83 559 888 99247 521 609 25 848 51 915 58 99.

100114 206 29 302 27 38 49 473 577 675 867 908 96 101098 188 268 303 60 83 89 631 48 85 96 722 946 78 102007 21 35 162 217 88 323 39 48 63 71 99 427 616 908 103058 113 267 448 663 79 104014 78 91 191 219 335 97 416 74 744 854 67 918 39 105042 105 254 303 445 54 81 93 711 106232 33 318 25 67 430 61 82 747 820 95 971 97 107130 379 452 58 60 81 581 87 768 902 108052 54 109 515 791 929 109045 235 49 418 514 807 930.

110000 39 266 345 426 30 64 569 619 82 704 24 810 111022 177 217 32 93 97 336 708 810 112093 95 218 25 52 309 58 520 30 655 718 93 806 925 113263 326 422 32 73 666 841 961 114042 50 265 485 729 96 817 115112 18 56 229 334 461 638 54 923 31 116015 88 140 273 310 475 98 679 935 54 88 95 117015 143 74 376 465 605 857 86 118009 38 237 91 353 62 514 79 689 848 911 15 78 119045 97 194 539 670 786 826 42 43

120035 122 352 57 60 480 564 612 71 716 80 121094 143 57 78 86 210 448 576 781 800 122125 60 407 601 42 758 883 123158 81 304 83 84 571 691 764 82

50191 412 685 736 65 73 51030 296 346 516 52366 488 717 54 53657 990 54016 366 445 712 55229 357 583 56256 57007 160 350 444 628 818 58212 34 477 92 658 67 742 936 34 93 59119 71 328 434 706.

60306 690 91 991 61727 901 10 94 62053 107 71 536 63245 69 331 840 64020 62 405 65243 654 937 66477 680 921 61 62 67119 228 414 600 711 31 819 59 68179 222 389 751 69033 96 186 353

70252 726 943 71059 126 208 329 411 634 72 726 933 72438 781 808 904 66 73139 335 52 900 15 84 74283 544 68 919 75151 201 484 80 3932 71 83 76074 359 831 967 77078 147 74 511 43 85 844 978 78949 79360 426.

80179 878 95 81101 302 82021 59 482 574 643 83040 131 74 439 859 982 84003 62 329 56 70 87 575 85484 687 86350 436 87071 130 229 84 95 395 446 510 639 820 46 96390 499 555 690 917 97071 135 72 249 392 730 870 88 99167 438 86 737 74 806 59 902.

100170 587 880 909 101054 201 54 62 546 102224 384 483 747 82 961 103394 468 642 834 104034 67 231 46 82 544 613 754 105551 888 106202 50 356 653 705 841 107135 213 353 672 729 108128 227 29 400 109033 156 642 89.

110302 111253 67 338 507 618 724 112405 707 113006 177 292 367 669 760 82 810 38 998.

114393 837 95 115171 387 951 116114 547 640 42 745 991 117007 46 582 118647 785 814 42 927 63 79 119351 461 98 757 941 47.

120190 121048 192 395 524 686 733 931 122148 207 22 68 123491 579 124151 66 368 549 602 125203 46 307 55 534 58 772 126174 84 353 474 565 127402 128658 731 71 816 95 129134 36 324 60 539 702 59 838.

130119 780 131029 128 420 789 132019 141 498 591 694 724 852 926 133256 84 576 781 88 919 77 135519 673 760 811 952 136087 514 697 775 98 137122 234 35 300 598 723 803 52 69 138068 396 651 897 139099 276 78 960.

140060 358 477 511 631 733 827 41 946 141139 403 67 500 142121 298 380 82 591 901 52 143442 46 698 815 81 144325 92 534 714 81 145387 509 41 146307 599 147050 183 97 148059 187 483 828 149091 451 646 707.

150147 303 822 151920 152551 89 651 723 47 907 153388 537 644 154137 448 847 155113 39 521 725 156601 55 79 738 74 920 157038 417 158041 101 76 246 462 78 568 679 781 800 159214 582 943.

873 124008 51 73 78 236 87 389 407 28 588 653 794 808 81 91 980 125055 65 73 470 508 93 97 615 781 846 71 907 50 85 126021 233 50 470 562 605 09 79 883 953 127141 301 41 428 556 982 128053 113 14 406 66 72 503 615 786 971 82 129109 406 40 61 83 633 97 861.

130047 107 10 50 260 95 388 99 444 595 754 83 834 985 131027 39 111 20 65 464 625 39 784 132071 185 201 314 26 48 857 971 98 133004 28 126 54 279 345 70 404 60 92 714 19 968 97 134164 399 439 536 93 683 722 855 85 863 135081 113 33 261 333 445 790 836 96 904 45 136206 10 87 392 444 672 83 705 808 34 85 915 21 137096 152 209 55 459 623 923 27 49 74 138011 35 150 52 84 231 61 703 90 907 81 139136 319 416 583 648 742 885 945.

140139 69 205 45 46 98 315 451 618 701 24 804 916 26 97 141105 247 91 572 78 617 84 868 937 142076 105 84 222 319 60 407 90 520 948 143053 667 87 91 721 33 76 144004 153 205 79 419 29 145090 92 353 478 503 15 75 77 780 881 92 969 146038 366 92 545 610 53 78 751 37 73 843 911 79 92 147003 225 514 24 46 59 614 54 710 51 816 96 148009 246 308 45 55 571 840 63 907 149017 25 187 299 398 513 48 686 707 917 30 68.

150064 93 156 66 254 87 354 436 91 831 60 906 151143 271 474 501 614 22 746 893 125187 488 93 736 889 909 68 80 153056 225 345 83 427 789 929 154031 223 77 490 535 866 934 50 77 155056 206 74 470 61972 9 40 65 74 868 919 156666 834 157006 35 97 144 46 59 210 504 854 84 96 158008 35 36 162 79 225 383 478 548 83 707 37 904 159010 239 73 316 72 407 63 70 605 33 946.

CIĄGNIENIE DRUGIE

20.000 zł. — 129203

10.000 zł. — 1783 26464 29459 44310

5.000 zł. — 43733 84850 121022 141176

2.000 zł. — 1636 7982 36177 56962 61445 73598 97797 149092

1.000 zł. — 5900 7085 13422 31153 31969 33621 35575 39247 48347 61548 66984 67892 71079 72763 84223 85085 97464 105157 107885 112737 117328 118356 129840 135565 136656 142377 147081 147024 150102 150457.

Wygrane po 250 zł.

367 75 989 1009 178 229 545 647 834 972 2120 457 679 733 803 900 3010 644 4129 54 253 623 66 922 5177 472 554 95 684 869 6032 50 91 348 733 874 965 7096 168 431 616 62 732 45 55 867 8416 72 898 9020 47 129 200 81 385 913 16.

10016 313 433 781 869 975 11044 176 281 12104 67 251 629 757 865 13488 708 63 14015 149 263 374 457 86 524 55 850 15679 16207 583 871 17078 137 450 18178 247 392 875 19197 328 401 628 34 711 50 73.

20470 622 61 918 21040 132 741 22065 352 59 76 473 955 23176 227 454 737 816 24130 291 458 520 977 25026 102 96 228 474 542 684 729 26226 72 322 586 729 870 73 27244 399 491 582 813 42 955 72 28185 232 508 77 620 721 815 29000 186 315 505 50 852.

30082 352 846 31015 186 673 992 32050 355 433 703 33 33130 206 417 540 891 34061 94 325 712 35227 554 772 948 36037 237 84 370 544 76 636 70 930 37290 778 814 47 38101 282 622 846 76 88 39065 170 641 771 847.

40044 331 564 78 877 41062 510 988 42103 18 234 353 414 67 513 97 650 89 756 43096 329 463 85 633 756 96 44006 173 271 77 407 34 694 744 800 30 938 72 45112 864 96 46299 612 26 842 47745 48169 355 547 54 797 930 49066 396 451

30219 40 53 414 808 72 31497 3207? 156 59 331 721 67 81 33063 144 303 50? 30 749 898 34201 343 436 67 766 81? 909 35308 90 914 36294 485 555 66? 37369 915 84 38383 99 552 681 74? 39112 517 58 680 783 75 830 956.

40414 563 900 41015 658 863 4202? 34 53 100 46 232 517 43215 522 99 60? 84 44028 113 46 53 217 60 356 80 6? 816 83 971 45189 273 384 900 46016 2? 27 44 75 518 628 881 954 47277 346 85? 48347 810 23 57 49009 198 417 798 90?

50035 125 881 998 99 51501 730 ? 929 52117 65 216 93 486 622 784 5305? 382 537 55 83 54332 756 959 61 552?? 744 949 56260 312 53 447 830 57151 2? 361 401 591 611 860 58045 313 55 6? 59357.

60075 246 56 461 64 615 840 626?? 782 925 63128 313 37 475 588 756 6410? 312 464 902 33 65036 108 510 638 7? 66261 315 67000 102 392 656 6831? 69327.

70016 658 776 815 71021 158 205 3? 59 439 669 915 72038 47 75 151 322 ? 929 73549 731 938 54 86 74849 9? 75003 47 231 378 480 76867 938 772?? 530 789 863 82 923 78228 466 83 ? 608 61 801 79138 92 249 90 316 58 4? 772 985.

80239 421 510 47 664 81182 443 ? 567 743 88 925 83481 83007 24 129 ? 545 635 732 84073 143 335 55 566 8? 85145 53 352 520 980 86069 254 4? 601 710 34 872 917 47 87448 602 ? 835 88191 324 453 89039 130 595 69?

91016 203 302 464 65 92016 203 3? 464 65 92008 302 406 56 93195 406 ? 060 798 963 94531 39 982 95322 537 8? 92 96112 22 220 446 83 86 726 97?? 505 98588 741 883 99116 268 405 55 6? 910 82.

100175 84 421 656 707 923 34 101?? 686 987 102200 12 673 793 94 ? 103102 243 445 77 87 923 104582 ? 105322 655 701 70 106008 94 483 ? 803 107072 386 533 85 108046 137 ? 269 377 98 413 49 531 669 109107 ? 515 863 71.

110325 59 111002 85 118 78 312 ? 517 98 731 112112 203 84 318 113?? 128 86 457 92 536 628 61 768 830 ? 60 114171 508 619 928 115404 545 ? 73 857 116006 55 180 371 598 635 ? 54 979 87 117059 271 309 401 590 ? 118162 84 568 776 819 119002 14.

120084 232 656 961 85 121231 39 ? 634 738 801 27 122348 413 518 ? 123189 240 398 767 944 124195 222 ? 125776 126099 259 60 384 504 10 ? 739 951 99 128947 129080 405 737 ? 940.

130011 87 151 333 592 759 966 131?? 469 544 49 975 132260 511 783 ? 133205 346 681 13403 392 736 135?? 273 481 548 84 98 136114 443 510 ? 137461 510 672 780 850 138108 47 ? 67 203 356 917 51 139552 755 881.

140237 81 572 641 66 99 988 141?? 575 690 800 14 968 142021 37 157 ? 373 439 769 895 911 143225 343 99 ? 58 62 661 71 845 144353 858 ? 145662 842 146104 27 337 498 502 ? 885 147615 148068 476 960 149174 ? 354 540 697 746 77 906.

150237 534 151250 351 577 83 747 ? 152009 38 171 200 65 656 153207 15?? 84 134 239 56 311 83 635 72 15542?? 651 156092 280 88 157140 344 485 ? 35 63 783 933 158091 215 564 ? 159517 721 79.

CIĄGNIENIE TRZECIE

Wygrane po 250 zł.

81 434 1038 288 926 2142 408 952 3720 80 4120 24 371 735 5044 53 103 239 385 422 63 77 981 6001 23 104 239 351 79 579 7274 459 81 8046 309 37 712 839 987 9159 60 404 873.

11046 119 62 204 88 334 452 531 618 65 865 999 12077 217 316 825 13048 358 542 716 866 14047 459 869 15108 352 16074 135 254 470 17155 581 763 845 922 18341 409 87 581 736 830 930 19369 483 786 807.

20079 411 27 648 959 21130 81 388 604 789 818 22091 478 707 23043 773 24203 335 422 513 62 25029 476 90 515 88 26043 264 431 939 27063 359 562 625 28081 140 269 382 415 573 2933 53 909.

Theater- u. Kinoprogramm

Teatr Polski Śródmiejska 15. Heute 7 Uhr Gwałtu, co się dzieje

Kammer-Theater. Heute 9 Uhr abends Jüdische Vorstellung

Sommer-Theater, Staszic-Park. Heute 9 Uhr Das kleine Glück der Agnes

Casino: Ich habe gefehlt

Corso: Geheimnisvolle Strahlen

Europa: Starke Menschen

Grand-Kino: Das Heidekraut

Metro: Ein Tag bei den Rennen

Miraż: Der Schütze von Bengali

Palace: Die Maginoten-Linie

Przedwiośnie: Du bist mein Glück

Rakieta: Die Braut durch Zufall

Rialto: Ein Mädchen sucht Liebe

Urania: Die Verteidiger von Rio Grande

Die „Volkszeitung" erscheint täglich
Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich 75 Groschen
Ausland: monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.—
Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen

Anzeigenpreise: die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt
Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty
Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m. b. H.
Verantwortlich für den Verlag Otto Abel
Hauptschriftleiter Dipl.-Ing. Emil Zerbe
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rudolf Kar...
Druck: «Prasa», Lodz, Petrikauer 101

Lodzer Tageschronik

Unfälle des Tages

Auf dem Hof des Hauses Rzgowska 49 spielten der ...hrige Tadeusz Kazmierczak und der 3jährige Kurpel ...zel. Auf dem Hof lag eine Axt, die von einem Ein...hner zurückgelassen wurde. Der ältere Knabe nahm ... Axt und wollte dem kleineren zeigen, wie man damit ...t. Er schlug dabei dem Kleinen mit der Axt auf die ...nd, wobei er ihm einen Finger der linken Hand ab...tte. Der verletzte Knabe wurde von der Rettungsbe...schaft in ein Krankenhaus übergeführt.

Im Hause Poludniowa 7 fiel eine Frau, die bei einer ...igen Einwohnerin die Wäsche wusch, von der Treppe ... erlitt eine ernste Verletzung am Kopf. Die Frau ...or das Bewußtsein und wurde in ein Krankenhaus ...geführt. Ihr Name konnte nicht festgestellt werden.

In der Fabrik der Widzewer Manufaktur, Rokicin...81, wurde der 52jährigen Arbeiterin Bronislawa Pe..., wohnhaft Kresowa 36, von einem Wagen der Fuß ...quetscht. Sie erlitt ernste Verletzungen und mußte ...in Krankenhaus gebracht werden.

Im Waschraum der Maschinenfabrik von Gebrüder ...e, Andrzeja 27, entstand im ersten Stockwerk Feuer. ...zwar geriet der Fußboden durch glühende Kohle, die ...dem Ofen gefallen war, in Brand. Die Feuerwehr ...e den Brand nach kurzer Zeit. Der Schaden ist un...tend.

...ersammlung der Angehörigen der ehm. Polnischen Wehrmacht.

...m Lokal des Invalidenverbandes, Gdanska 33, ...die erste Versammlung der gewesenen Soldaten der ... Polnischen Wehrmacht aus den Jahren 1917 und ... statt. Die Polnische Wehrmacht war der Teil der ...chen Legionäre, der im Jahre 1917 den von den ...hen Behörden geforderten Eid leisteten, während ... Josef Pilsudski stehenden Legionäre den Eid be...lich verweigerten. Die Angehörigen der Polnischen ...macht waren im neuerstandenen Polen wegen der ...leistung verpönt, während die Pilsudski-Legionäre ...mtlich auf verschiedenen Gebieten Vorzüge genießen. ...ter Zeit haben sich jedoch die Angehörigen der ...macht zusammengefunden und wollen einen eigenen ...nd nach dem Beispiel des Legionärverbandes bil... Zweck und Ziel des Verbandes ist, für die Aner...ng der Verdienste der Polnischen Wehrmachtange...en für die Wiedererstehung des Polnischen Staates ...treten und diese Verdienste hervorzuheben. Die ...mmlung in Lodz hatte den Zweck, in Lodz eine Be...rganisation dieses Verbandes ins Leben zu rufen, ...auch geschah. In die Verwaltung wurden gewählt: ...ykt Westfal, Wincenty Kazmierczak, Henryk Sli..., Jan Pisarski, Tomasz Jablonski, Marian Owcza...nd Witalis Pilecki.

Ein Kind zurückgelassen.

...orgestern vormittag kam zu der Wärterin des Hau...wadzka 15 eine Frau und bat sie, ihr 4 Monate ...Kind einen Augenblick bei ihr zurücklassen zu dürfen, ...nur in die nebenan befindliche Fürsorgestelle gehen ... Die Frau kehrte aber nicht mehr zurück. Die ...rin meldete den Fall der Polizei. Das Kind wurde ...indlingsheim eingeliefert, da es sich zweifellos um ...ussetzung handelt.

...s für Waldpflege.

...e Lodzer Landwirtschaftskammer veranstaltet einen ... für Waldpflege. Der Kursus beginnt am 28. ...nd findet statt in den Wäldern des Gutes Huta, ...Lask. Die praktischen Anleitungen über Wald... wird Dr. Ing. Mroczkiewicz aus Posen geben, der ...ehrere Vorträge halten wird.

...emeiner Betrüger.

...onislaw Sobieraj, Obywatelska 95, meldete der ..., daß von ihm ein Unbekannter unter dem Vor... ihm Arbeit zu verschaffen, 11,50 Zloty herausge...abe. Nach dem gemeinen Betrüger fahndet die ...i.

...ushebung des Jahrganges 1917.

...orgen, Freitag, haben sich die Männer des ...nges 1917 wie folgt zur Aushebung einzufinden: ...r Aushebungskommission Nr. 1, Ogrodowa 34, die... Männer, die im Bereich des 3. Polizeikommissa...wohnen und deren Namen mit den Buchstaben ...eginnen, ferner vor der Aushebungskom... Nr. 2, Kosciuszko-Allee 19, die Männer aus dem ... des 7. Kommissariats mit den Anfangsbuchstaben ... G. Mitzubringen ist der Personalausweis, ...escheinigung über die Registrierung sowie Schul...erufszeugnisse.

...esserstechern überfallen.

...estern nacht wurde vor dem Haus Gen. Rozycki... 10 der 30jährige Eugeniusz Izydorczyk, ohne Wohnsitz, von Unbekannten überfallen und durch ...stiche verletzt. Die Rettungsbereitschaft erwies ...ilfe.

Der Schiedsspruch für die Kotonindustrie in Kraft

Bemühungen um die Ausdehnung des Abkommens auf die gesamte Industrie

Die Verbände der Koton- und Strumpfwirker wurden vom Ministerium davon in Kenntnis gesetzt, daß das Ministerium für soziale Fürsorge die Proteste des ZPZZ-Verbandes und des Industriellenverbandes gegen den Schiedspruch unberücksichtigt gelassen hat. Der Schiegsspruch ist damit in Kraft getreten und verpflichtet rückläufig vom 28. März. Angesichts des Inkrafttretens des Abkommens werden die Unternehmer denjenigen Arbeiterkategorien, deren Löhne erhöht wurden, den Lohnunterschied vom 28. März an nachzahlen müssen.

Außerdem werden die Arbeiterverbände jetzt Schritte einleiten, um die Geltungskraft des Abkommens auf die gesamte Koton- und Wirkindustrie auszudehnen.

Gemeinsame Konferenz aller Textilarbeiterverbände.

Das Vollzugskomitee des Klassenverbandes der Textilindustrie hielt eine Sitzung ab, die der Frage einer eventuellen Kündigung des Lohnabkommens in der Textilindustrie vor dem 31. Mai gewidmet war. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen, beschlossen wurde hingegen, für den 23. Mai eine Konferenz der Vertreter aller Textilarbeiterverbände einzuberufen, auf der die Entscheidung fallen wird.

7 Arbeiter von der Anklage des Streikterrors freigesprochen.

In der Metallwarenfabrik von Günther, Kontna 5, trat im Juni 1937 ein Teil der Arbeiter in den Sitzstreik, während die anderen arbeiteten. Zwischen den Streikenden und den Arbeitswilligen kam es zu Auseinandersetzungen, was zur Folge hatte, daß vier Arbeiterinnen und drei Arbeiter wegen Streikterrors zur Verantwortung gezogen wurden. Die Betreffenden standen gestern vor dem Stadtgericht. Als Zeuge wurde Arbeitsinspektor Pawlowski vernommen, der aussagte, daß der Streik durch Schuld der Firma entstanden sei. Und zwar habe die Firma die Arbeiter aufgefordert, eine Verpflichtung zu unterschreiben, daß sie keinem Verband angehören werden. Als sie sich weigerten, wurden sie gemaßregelt, was zum Streik führte. Angesichts dieser Aussage sprach das Gericht die sieben angeklagten Arbeiter frei.

Regelung der Arbeitsbedingungen im Baugewerbe.

Die für den Konflikt in der Bauindustrie eingesetzte Schiedskommission hat ihren Spruch gefällt, der eine Erhöhung der bisherigen Löhne im Baugewerbe vorsieht. Und zwar wurde der Grundlohn für einen Maurer und Zimmermann von Zl. 1,18 auf 1,25 je Stunde erhöht. In demselben Verhältnis wurden die Löhne der anderen Arbeiterkategorien erhöht.

Der Schiedsspruch regelt zugleich die Löhne der Stubenmaler, deren Stundensätze auf 105, 90 und 80 Groschen festgesetzt wurden. Gegen den Spruch steht beiden Seiten das Einspruchsrecht zu.

Die Saisonarbeiter setzen die Bemühungen fort.

Wie wir berichteten, ist den Saisonarbeiterverbänden in Lodz der Bescheid zugegangen, daß die Kredite zur Führung dieser Arbeiten in Lodz nicht erhöht werden können, was zur Folge hat, daß gegen 1100 Saisonarbeiter zur Arbeit nicht angenommen werden können. Die Verbände geben sich jedoch mit diesem Bescheid nicht zufrieden und setzen ihre Bemühungen um Erhöhung der Kredite fort. Am Dienstag, dem 24. Mai, findet in dieser Angelegenheit wieder eine Konferenz im Wojewodschaftsamt statt. Von dem Ausgang dieser Konferenz wird es abhängen, ob eine Abordnung der Saisonarbeiter noch einmal nach Warschau fahren wird.

Erhöhung des Mindestlohnsatzes in der Sozialversicherungsanstalt.

Der Verband der Sozialversicherungsangestellten bemühte sich seit langer Zeit um die Erhöhung des Mindestlohnsatzes in der Sozialversicherungsanstalt, der bisher 50 Zloty betrug. Die meisten niederen Angestellten erhielten einen Lohn von 80 bis 90 Zloty monatlich. Die Bemühungen wurden jetzt von Erfolg gekrönt. Die Leitung der Sozialversicherungsanstalt hat bestimmt, daß dieser Lohnsatz beginnend vom 1. Juli auf 100 Zloty erhöht wird.

Teilweise Beilegung des Streiks in den Stoffdruckereien.

Da die Besitzer einiger kleinerer Seidenstoffdruckereien die Bedingungen der Arbeiter annahmen, nahmen die Arbeiter dieser Unternehmen die Arbeit gestern auf. In den vier größten Druckereien jedoch, und zwar „Pierwsza" in Ruda-Pabianicka, Finster, Buhle und Dreger wird weiter gestreikt.

Beigelegter Konflikt.

In der Fabrik von Horowicz und Safir, Lipowa 83, streikten die Arbeiter. Sie verlangten Sicherstellung der ihnen zustehenden rückständigen Löhne und der Urlaubsentschädigung, da die Fabrik vom Syndikus der Konkursmasse verpachtet werden sollte. In Sachen dieses Konflikts fand eine Konferenz statt, auf welcher eine Einigung erzielt werden konnte.

Um ein Lohnabkommen in den Bäckereien in Ruda.

Der Verband der Bäckergehilfen in Ruda-Pabianicka trat, wie wir gestern berichteten, an die Bäckereibesitzer mit der Forderung nach Abschluß eines Lohn- und Arbeitsabkommens heran. Den Forderungen der Rudaer schlossen sich die Bäckergehilfen aus Chojny an. Der Konflikt wurde dem Arbeitsinspektor gemeldet. Da jedoch ein großer Teil der Bäckereibesitzer der Innung nicht angehört, was den Abschluß eines Sammelabkommens sehr erschwert, führt der Arbeitsinspektor zunächst eine Registrierung aller Bäckereibesitzer durch und berief darum die erste Konferenz erst für den 23. Mai ein.

Ein Auto in Flammen.

Auf dem Hof des Hauses Pilsudskistraße 63 geriet der Kraftwagen des Jakob Rozencwajg in Brand. Es wurde die Feuerwehr zu Hilfe gerufen, die den Brand unterdrückte. Die Höhe des Schadens ist nicht angegeben worden.

Festgenommener Dieb.

Vor dem Haus Lutomierska 7 versuchte ein Dieb dem Antoni Bogdanski, Gemeindevogt von Mlociny, Kreis Warschau, die Füllfeder zu stehlen. Bogdanski bemerkte die Tat und nahm den Dieb fest, der sich als Stanislaw Kulesza, wohnhaft Blacharska 13, herausstellte. Der Dieb wurde der Polizei übergeben.

In der Nacht zum 17. Mai gelangte ein Dieb auf den Balkon des 1. Stockwerkes des Hauses Bandurskistraße 19 und von dort in die Wohnung des Georg Max Tabert. Der Dieb mußte wahrscheinlich gestört worden sein, da er nur zwei Paar Hosen und ein Hemd mit sich nahm.

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken

Steckel, Limanowskiego 37; Jankielewicz, Alter Ring 9; Stanielewicz, Pomorska 91; Borkowski, Zawadzka 45; Gluchowski, Narutowicza 6; Hamburg Glowna 50; Pawlowski, Petrikauer 307.

Aus dem Gerichtssaal

Wird die Sozialversicherungsanstalt die Entschädigung bezahlen?

Im März 1935 sollte im Krankenhaus der Sozialversicherungsanstalt in Lodz Elias Dzialoszynski auf Blinddarm operiert werden. Am Abend der Einlieferung sprang Dzialoszynski aus dem Fenster des im dritten Stock befindlichen Krankensaales und starb an den Folgen der Verletzungen. Der Vater des Toten wurde nun gegen die Sozialversicherungsanstalt um eine Entschädigung von 20 000 Zloty klagbar, da der Tote der einzige Familienernährer war.

Der Prozeß wurde gestern vor dem Lodzer Bezirksgericht verhandelt. Sachverständige, die herbeigeholt wurden, um ihr Gutachten in dieser Frage abzugeben, erklärten, derartige Unfälle könnten sich auch bei peinlichster Aufsicht der Kranken ereignen. Der Vertreter der klagenden Seite trat selbstverständlich für die Zuerkennung der Entschädigung ein, während der Rechtsvertreter der Sozialversicherungsanstalt für Ablehnung der Forderung plädierte. Das Gericht gab sodann bekannt, daß das Urteil in einigen Tagen verkündet werden wird.

Verurteilte Hehler

Im vorigen Jahr verschwanden aus der Lodzer Kommerzbank, aus der Spaar- und Darlehenskasse und aus dem Bankhaus von Hirszberg in geheimnisvoller Weise Obligationen der Nationalanleihe auf die Summe von mehreren tausend Zloty. Die polizeiliche Untersuchung führte nicht zur Ermittlung der Diebe, hingegen konnten bei den Börsenmaklern Wolf Herzberg, Menasse Epsztajn und David Szwarc 6 aus den genannten Banken gestohlene Obligationen gefunden werden. Die drei Makler wurden der Hehlerei angeklagt und hatten sich gestern vor dem Stadtgericht zu verantworten. Das Urteil lautete für jeden auf 6 Monate Gefängnis.

Ein Auto der deutschen Botschaft verunglückt

Auf der Landstraße im Dorf Klapka bei Wielun erlitt ein Kraftwagen der deutschen Botschaft einen Unfall. In dem Wagen saßen zwei Herren des deutchen Arbeitslosenamtes, die nach Wieruszow fuhren, um polnische Landarbeiter für Deutschland zu werben. Der Kraftwagen wurde von dem Chauffeur Johann Kaiser gesteuert, während sich im Wagen der deutsche Botschaftsrat in Warschau Helmut Kastner und der Delegierte des deutschen Arbeitslosenamtes Wilhelm Jünemann befanden. In der Nähe des Dorfes Klapka fuhr in derselben Richtung ein Motorrad. Als der Kraftwagen dem Radfahrer ausweichen wollte, lenkte dieser das Motorrad plötzlich nach derselben Richtung. Um nun ein Unglück zu vermeiden, riß der Chaufeur Kaiser den Kraftwagen herum. Es gelang ihm, dem unvorsichtigen Motorradfahrer auszuweichen, doch fuhr der Kraftwagen gegen einen am Wegrand stehenden Baum und wurde beschädigt. Die im hinteren Teil des Wagens sitzenden Herren blieben unverletzt, während der Chauffeur durch Glassplitter an den Händen verletzt wurde. Die von dem Unfall in Kenntnis gesetzte Polizei nahm den unvorsichtigen Motoradfahrer, der sich als Antoni Chrzan aus Josefow, Gemeinde Sokolniki, erwies, bis zur Klärung der Angelegenheit fest.

Sport

Wojewode Jozewski, General Thomme und Stadtpräsident Godlewski die Schirmherrn der leichtathletischen Wettbewerbe.

Bekanntlich finden am Sonntag in Lodz die Ausscheidungskämpfe in der Leichtathletik zwecks Aufstellung der Auswahlmannschaft für das Ländertreffen mit Frankreich und des olympischen Kaders statt. Um dieser großen Veranstaltung, an welcher die besten Leichtathleten des Landes teilnehmen werden, einen würdigen Charakter zu geben, wandte sich der Lodzer Verband an den Herrn Wojewoden Jozewski, den Bezirkskommandeur General Thomme und den zeitweiligen Stadtpräsidenten Godlewski um Uebernahme der Schirmherrschaft. Die Kämpfe werden auf dem LKS-Platz stattfinden und um 15,30 Uhr beginnen.

Beginn der Sommersaison der Schwimmer am 26. Mai.

Die offizielle Eröffnung der Sommersaison des Lodzer Schwimmverbandes erfolgt am 26. Mai. An diesem Tage werden im Bassin des LKS Propagandawettbewerbe arrangiert werden, die zu den Veranstaltungen des Feiertages des Komitees zur körperlichen Ertüchtigung und militärischen Vorbereitung zählen werden. An der Veranstaltung werden die besten Schwimmer von Lodz teilnehmen. Es sind auch Wettbewerbe für Vereinslose sowie für Anfänger vorgesehen. Zum Schluß der Veranstaltung werden zum ersten Mal in Lodz Rettungsversuche bei Ertrunkenen vorgeführt werden. Beginn der Veranstaltung um 17,30 Uhr.

Lodzer Boxer kämpfen in Sieradz.

Am 29. Mai organisiert der Lodzer Bezirksboxverband in Sieradz Propagandakämpfe. Das Programm sieht einige interessante Kämpfe vor, wobei an diesen einige bekannte Lodzer Boxer teilnehmen werden.

Bielitz-Biala u. Umgebung

Nachklänge zur endekischen Aktion

der Vedettenaufstellung vor jüdischen Geschäften in Bielsko-Biala.

In der Nummer vom 22. Dezember 1937 des in Bielsko erscheinenden Organs des Christlichen Kaufleuteverbandes „Zycie polskie" erschien ein Artikel betitelt „Der goldene Sonntag in Bielsko-Biala", in welchem geschrieben wurde, daß trotz der vor diesem Sonntag verbreiteten Gerüchte über die Möglichkeit von Vorfällen aus Anlaß der Boykottaktion dieser Tag ruhig verlaufen ist, wenn man von dem Ueberfall einer Bande auf einen jungen Intelligenzler absieht, der sicherlich nicht im polnischen Interesse verübt wurde. Dieser Ueberfall ist deshalb erfolgt, weil Herr S. einer polnischen Frau darauf aufmerksam machte, sie möge ihre Einkäufe bei „Ihren" besorgen. In diesem Artikel warf der Redakteur des „Zycie polskie", Friedrich Domasik, dem Angestellten der Genossenschaft „Spolem", Kuzma, vor, daß er an diesem Ueberfall teilgenommen hätte. Ueberdies erschien in der nächsten Nummer dieser Zeitung eine Notiz, in welcher, nach einem Hinweis auf die Solidarität aller Juden beim Boykott polnischer Firmen, bedauert wird, daß noch ein Teil der polnischen Bevölkerung das ihm feindliche Judentum öffentlich unterstützt. Als Beweis führt der Autor die Tatsache an, daß Herr S. in Bielsko von Banden, denen Sozialisten, wie Herr Kuzma von der Genossenschaft „Spolem" angehörten, überfallen wurde. Durch den Inhalt obiger Notizen fühlte sich Kuzma beleidigt und verlangte von der Redaktion des „Zycie polskie" auf Grund des Par. 19 des österreichischen Pressegesetzes eine entsprechende Berichtigung. Nachdem die obengenannte Redaktion diese Berichtigung nicht gebracht hat, klagte Kuzma den verantwortlichen Redakteur dieser Zeitung wegen Ueberschreitung des Par. 21 des österreichischen Pressegesetzes und beantragte gleichzeitig die Verhängung des Blattes bis zum Erscheinen der verlangten Berichtigung. Die diesbezügliche Verhandlung hat vor dem Bezirksgericht in Wadowice stattgefunden. Der Angeklagte hat sich nicht zur Schuld bekannt und den Wahrheitsbeweis angeboten. Ueber Antrag des Vertreter der Anklage, Rechtsanwalt Dr. Daniel Groß, wurde der Antrag auf den Wahrheitsbeweis abgewiesen und der Angeklagte Redakteur Domasik für die Nichtveröffentlichung der Berichtigung zu 100 Zloty Geldstrafe, im Nichteinbringungsfall zu 10 Tagen Arrest verurteilt. Ueberdies hat das Gericht bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der durch Kuzma verlangten Berichtigung die Verhängung des Blattes angeordnet.

Fahrt zweier Burschen ins Blaue.

Dem Maurer Josef Mikler in Ernsdorf wurden aus seiner Wohnung 500 Zloty gestohlen. Die Erhebungen der Polizei ergaben, daß diesen Diebstahl zwei junge Burschen begangen haben, die für das gestohlene Geld eine Reise ins Blaue unternehmen wollten. Einen geringen Teil des Geldes verwendeten sie für ihre Ausrüstung auf die Reise. Sie wurden rechtzeitig angehalten und den Eltern übergeben. Das abgenommene restliche Geld erhielt der Geschädigte zurück, so daß er nur einen kleinen Schaden erleidet.

Ein interessanter sportlicher Besuch.

Samstag, den 21. Mai, wird eine belgische Fußballmannschaft, die unter dem Namen „Die roten Teufel" bekannt ist, als Gast des Bielitzer Unterverbandes am BBTS-Platz ein Wettspiel absolvieren. Beginn des Spieles um 17,45 Uhr.

Arbeitsunfall.

Ein gewisser Wladyslaw Mitrenga wurde am Bialaer Wochenmarkt von einem ausschlagenden Pferde so schwer am Kopf verletzt, daß er in bedenklichem Zustande durch die Rettungsgesellschaft in das Spital gebracht werden mußte.

Einbruch.

In das Geschäft der Frau Blachura drangen unbekannte Täter durch ein Lichtfenster ein und stahlen alle vorhandenen Zuckerwaren, Wurst, Bier u. a. m. Der Schaden, den die Geschäftsfrau erleidet, beträgt ungefähr 300 Zloty. Die Polizei ist auf der Spur der Täter.

Vielfach gesuchter Verbrecher erwischt.

Die Bielitzer Polizei verhaftete am Samstag einen gewissen Jan Janis, den mehrere Gerichtsbehörden suchen und der mehrere Verbrechen verübt haben soll.

Vergiftung mit Essigsäure.

Die 28jährige Susanna F. in Aleksandrowice hat in selbstmörderischer Absicht eine größere Menge Essigsäure getrunken. Sie wurde in das Bielitzer Spital übergeführt. Die Vergiftung dürfte nicht schwerer Natur sein.

Sturz vom Fahrrad.

Montag früh stürzte auf der Straße in Czechowice die 17jährige K. Czesak aus Wilamowice von ihrem Fahrrad und brach sich ein Bein. Sie wurde in das Bielitzer Spital gebracht.

In betrunkenem Zustande sich selbst verletzt.

Ein gewisser Franz Olek wurde in Kozy mit durchschnittener Schlagader aufgefunden. Er war betrunken und hat sich beim Einschlagen mehrerer Scheiben diese gefährliche Verletzung zugezogen. Er wurde in bedenklichem Zustande durch die Rettungsgesellschaft in das Bialaer Spital übergeführt.

1923 — 1938.

Arbeiter-Gesangverein „Gleichheit"

Stare-Bielsko

Sonntag, den 22. Mai 1938, veranstaltet obiger Verein auf dem Platze des Vereins „Arbeiterheim" in Stare Bielsko sein

15jähriges Gründungsfest

unter Mitwirkung sämtlicher dem Gau angehörenden Arbeitergesangvereine, wozu Sie auf das freundlichste eingeladen werden.

Programm: Begrüßung, Ansprachen, Festrede, Männer- und Gemischte Massenchöre.

Um zahlreichen Zuspruch bittet — die Vereinsleitung.

Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintritt 50 Groschen. Musik: Turnerkapelle. Reichhaltiges Büfett. Großer Tanzboden.

Genossen, Freunde und Sympathiker unterstützt durch Euer Erscheinen die Kulturarbeit und den Ausbau unseres Vereins.

Sollte der 22. Mai verregnet sein, so findet das Fest am Sonntag, dem 29. Mai, oder am 12. Juni stat'

Verein Arbeiter-Kinderfreunde

ladet zu dem am 12. Juni 1938 im Ferienheim i[n] Wapienica stattfindenden

Sommerfest

alle Genossen, Freunde und Sympathiker freundlichst ei[n].

Im Programm: Auftreten der Kinder- und Kultu[r]organisationen.

Beginn 2 Uhr nachmittags. Musik: Turnerkapell[e]. Eintritt freie Spende. Nach Schluß der Vorträge Tan[z].

Falls der 12. Juni verregnet ist, so findet das Fe[st] am 19. Juni statt.

Oberschlesien

Aus der Sitzung des Wojewodschaftsrate[s]

Der Wojewodschaftsrat hat in seiner letzten Sitzu[ng] beschlossen, 198 000 Zloty für die Regulierung der schwa[r]zen Przemsa, der Brinitza und der Weichsel auszugebe[n]. Ferner hat der Wojewodschaftsrat die im Haushaltspla[n] vorgesehenen Mittel für öffentliche Arbeiten um 658 0[00] Zloty erhöht, um auf diese Weise eine größere Anza[hl] von Arbeitslosen in diesem Jahr beschäftigen zu könne[n]. Der Stadt Pleß wurde die Genehmigung zur Aufnahm[e] einer Anleihe für den Ausbau der Wasserleitung und f[ür] Regulierungsarbeiten in Höhe von 47 000 Zloty ertei[lt].

Die Louisenglückgrube okkupiert.

Auf der Louisenglückgrube in Schoppinitz ist a[m] Montag ein Streik ausgebrochen, weil der Arbeitersch[aft] der Lohn für April nicht voll ausgezahlt wurde. Na[ch] ergebnislosen Verhandlungen beschloß die Belegschaft, [in] den Streik zu treten und solange auf der Grube zu ve[r]bleiben, bis ihre Forderungen erfüllt werden. Die B[e]legschaft umfaßt 125 Arbeiter.

Freischwimmbad Bugla in Betrieb.

Das städtische Freischwimmbad in Kattowitz an d[er] Ratiborerstraße ist seit Sonntag wieder geöffnet. D[ie] Eintrittspreise sind dieselben wie im Vorjahre. Es wä[re] nur zu wünschen, daß die Autobusse regelmäßiger ve[r]kehren würden als im vorigen Jahre, wo man wart[en] mußte, bis soviel Fahrgäste beisammen waren, daß s[ich] die Fahrt lohnte. Vielfach haben die Autobusse übe[r]haupt nicht verkehrt, weil das Wetter zu unsicher war.

Folgenschwere Verkehrsunfälle

Am Montagabend ereignete sich auf der Koscius[zko]-Allee in Kattowitz ein tödlicher Verkehrsunfall. Auf bi[s]her unerklärliche Weise stürzte der Dramatiker des poln[i]schen Theaters Szajkowicz aus der fahrenden Straße[n]bahn. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er k[urz] nach der Einlieferung ins Lazarett verstarb.

Ein zweiter tödlicher Unfall ereignete sich am sel[ben] Tage in Zawodzie, wo das fünfjährige Söhnchen der F[a]milie Czwienczek von einem Personenauto tödlich üb[er]fahren wurde. Das Kind spielte mit einem Reifen [auf] dem Bürgersteig und als der Reifen auf den Fahrdam[m] rollte, lief das Kind nach, ohne darauf zu achten, daß i[hm] ein Auto entgegenkam. Der Junge wurde vom Kotflü[gel] erfaßt und auf das Pflaster geschleudert, wobei er ein[en] Schädelbruch erlitt. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Ein tödliches Fahrradunglück ereignete sich in R[yb]nik. Der Radfahrer Josef Groborz aus Rybnik stür[zte] vom Rade und zog sich mehrere innere Verletzungen [zu]. Man schaffte den Bewußtlosen in das Juliuskrankenha[us] in Rybnik, wo er tags darauf seinen Verletzungen er[le]gen ist.

Lebensmüde.

Aus bisher nicht geklärter Ursache schied in der N[acht] zum Montag eine 41jährige Frau in Neudorf freiwi[llig] aus dem Leben. Die Frau schnitt sich in Abwesen[heit] ihres Mannes die Schlagader an einem Bein durch [und] versuchte sich dann noch zu erhängen. Der Tod [trat] durch Verbluten ein. Die Gründe, die zu ihrer [Ver]zweiflungstat führten, konnten bisher nicht festge[stellt] werden.

Polizisten wegen Mißhandlung angekla[gt]

Vor einigen Monaten hat in Kattowitz eine a[n]heiterte Gesellschaft in der Nachtzeit die Pilsudskist[raße] passiert. Ein gewisser Ingenieur Dobrowolski aus [War]schau sonderte sich von der Gesellschaft ab und hielt [die] Fahrzeuge an. Er wurde von der Polizei verhaftet [und] nach dem Polizeikommissariat gebracht, wobei er je[den] Widerstand leistete. Am nächsten Tage wurde er [von] Bekannten abgeholt. Er klagte, daß er sich krank [fühle] und glaube, geschlagen worden zu sein. Er bestieg [den] Zug nach Krakau, wurde aber schon in Dziedzice ohn[mäch]tig und mußte nach einem Krankenhaus in Krakau [ge]bracht werden, wo er nach einiger Zeit starb.

Die Aerzte erklärten, daß er an den Folgen [von] Schlägen mit Gummistöcken gestorben sei. Die Unt[ersu]chung stellte fest, daß er von der Polizeipatrouille, die [ihn] nach dem Kommissariat brachte, geschlagen wurde. G[egen] drei Polizisten wurde nun Anklage erhoben und sol[l der] Prozeß schon in den nächsten Tagen stattfinden.